



Wipfelder Amtsblatt



Amtlicher Teil

Anmeldung zur Aufnahme in die Kindertagesstätte für das Kindergartenjahr 2015/16

Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2016/2017 (01.09.2016 – 31.08.2017) die gemeindliche Kindertagesstätte besuchen möchten und bisher noch nicht angemeldet wurden, sind bis zum 29.02.2016 anzumelden. Das Mindestalter für die Aufnahme in der Kinderkrippe ist 1 Jahr und für die Aufnahme in den Kindergarten 3 Jahre. Die Anmeldung ist bei der Leitung der Kindertagesstätte oder der Verwaltungsgemeinschaft vorzunehmen. Dort ist auch das Anmeldeformular erhältlich. Anmeldungen sind jeweils nur zum 1. eines Monats möglich. Die Anmeldung wird für den Betrieb der Kindertagesstätte und der Vergabe der Plätze unbedingt benötigt. Anmeldungen während des Kindergartenjahres können nur noch dann berücksichtigt werden, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

Geschlossen!

Am Mittwoch, den 13.01.2016 ist die Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld den ganzen Tag über geschlossen und auch nicht telefonisch erreichbar.

Erinnerung an die Meldung des Wasserzählerstandes

Die Gemeinde erinnert die Abnehmer, die den Wasserzählerstand noch nicht gemeldet haben, den Zählerstand umgehend der Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld zu übermitteln, um Fehlschätzungen zu vermeiden. Auf die Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 23 vom 02.12.2015 wird verwiesen.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Blesch

1. Bürgermeister

Abgabe von Brennholz aus dem Gemeindewald an Selbstwerber

Aus gemeindeeigenen Waldflächen (Strohhölzer Fl.-Nr. 1030 / Finkenflug Fl.-Nr. 617) wird heuer örtlichen, nicht-gewerblichen Selbstwerbern die Möglichkeit gegeben, Brennholz zu erwerben. Die erforderliche Sachkunde im Umgang mit der Motorsäge ist nachzuweisen. Interessenten setzen sich bitte bis 13.01.2016 unter der Telefonnummer 09384/364 mit der Gemeinde Wipfeld in Verbindung. Treffpunkt zum Holzverstrich ist am Samstag, den 16.01.2016, um 09:00 Uhr, an der Kelterstation.

Tobias Blesch

1. Bürgermeister

Vortrag zur elektronischen Steuererklärung im Ebracher Hof

Das Finanzamt Schweinfurt und die Stadtbücherei Schweinfurt laden am Mittwoch, den 24.02.2016 und Donnerstag, den 25.02.2016 jeweils von 16:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung über die elektronische Steuererklärung 2015 ein. Um verbindliche Anmeldung in der Stadtbücherei Schweinfurt unter 09721/51-7961 wird gebeten.

Ergänzend zur Informationsveranstaltung kann man in der Stadtbücherei Medien zur Steuererklärung Medien zur Steuererklärung ausleihen oder via Internet herunterladen.

Die Veranstaltung dauert jeweils ca. 90 Min. Erläutert wird der Umgang mit dem Programm „Elsterformular“ an einem Beispielfall einschließlich Plausibilitätsprüfung und Datenübertragung an das Finanzamt. Die Datenübernahme aus dem Vorjahr per Mausclick spart Zeit. Außerdem erhalten die Teilnehmer Informationen zum Belegabrufverfahren, besser bekannt unter dem Stichwort „vorausgefüllte Steuererklärung“ und die Voraussetzungen zur Nutzung dieses neuen Dienstes. Wer „ELSTER“ benutzt spart Arbeit und gewinnt Zeit für die schönen Dinge des Lebens z: B. lesen ... ☺



Die Stadtbücherei bietet über ihren Internetkatalog Medien zum Ausleihen an. Wer beim Eingabefeld „Stichwort“ Einkommensteuer eingibt (ohne Eingabe der Zweigstelle) erhält einen Überblick über alle Medien zum Thema. Bei der Katalog-Eingabe von „Einkommensteuer“ und virtuelle Bibliothek erhält man Hinweise auf Informationsmaterial und ein Handbuch zum Programm „Elster-Formular“ als kostenlosen Download.

Die Anreise ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Die Stadtbusse der Linien 51, 52 und 71 halten an der Haltestelle Markt und Museum Georg Schäfer. Von diesen Haltestellen sind es nur einige Schritte zur Stadtbücherei im Ebracher Hof. Das Parkhaus vom Museum Georg-Schäfer befindet sich direkt gegenüber der Stadtbücherei. Größere Kinder können sich in der Kinderbücherei im Dachgeschoss die Zeit mit vielen spannenden Büchern vertreiben - eine Kinderbetreuung wird jedoch nicht angeboten.

Veranstalter:

Finanzamt Schweinfurt, Stadtbücherei Schweinfurt [und Volkshochschule Schweinfurt].

Ortssprechtage des Zentrums Bayern Familie und Soziales – Region Unterfranken

das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Unterfranken hält am

Freitag, 08.01.2016, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

einen Ortssprechtage im Rathaus der Stadt Schweinfurt ab. Die Mitarbeiter des Zentrums Bayern Familie und Soziales, Frau Bach und Herr Schiedermeier, informieren und beraten über die Leistungen.

- des Schwerbehindertenrechts,
- des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes,
- des Landeserziehungsgeldgesetzes,
- der Kriegsopferversorgung
- und des Opferentschädigungsgesetzes,

Entsprechende Anträge werden auch auf- und entgegengenommen.

Bürgersprechstunde Landrat

Die nächste Bürgermeistersprechstunde von Landrat Florian Töpfer findet am Dienstag, 12. Januar 2016, von 8 bis 9.15 Uhr in seinem Dienstzimmer im 3. Stock im Landratsamt Schweinfurt, Schrammstraße 1, 97421 Schweinfurt statt.

Um den Ablauf der Sprechstunde besser koordinieren zu können, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bis spätestens 29. Dezember 2015. Dabei sollte bitte auch bereits kurz das zu besprechende Thema angegeben werden.

„Es hat sich bewährt zeitgleich mit der Anmeldung zur Bürgersprechstunde auch sein konkretes Anliegen mit-

zuteilen, um eine schnellstmögliche Bearbeitung zu gewährleisten“, so Landrat Töpfer.

Die Anmeldung ist möglich im Vorzimmer des Landrats unter Telefon 09721/55-601.

Abfallwirtschaft wird Gütezeichen verliehen

Neben hochwertigem Kompost und Strom (aus dem entstandenen Biogas) entsteht am Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle des Landkreises Schweinfurt aus Grüngut und Bioabfall auch flüssiges Gärsubstrat. Für Kompost gibt es als Qualitätsnachweis schon seit mehr als 20 Jahren das Gütezeichen der Bundesgütegemeinschaft Kompost. Nun wurde dem Landkreis Schweinfurt nach dem abgeschlossenen Anerkennungsverfahren auch das Gütezeichen für das flüssige Gärsubstrat (RAL GZ 245) verliehen.

„Diese Auszeichnung unterstreicht abermals die hervorragende, innovative und ökologisch nachhaltige Arbeit unserer Abfallwirtschaft“, freut sich Landrat Florian Töpfer.

Die Güte- und Prüfbestimmungen zielen auch hier auf eine bessere Qualität als gesetzlich vorgeschrieben ab. So erhält man unter anderem Informationen über den Düngewert des Flüssigdüngers und kann berechnen, welche Mengen für welche Feldfrüchte angebracht sind. Neben dem hohen Gehalt an gut verfügbarem Stickstoff sind es vor allem Phosphat und Kaliumoxid sowie die im Vergleich zu Mineraldünger bodenverbessernden Eigenschaften, die das Gärsubstrat auszeichnen.

Um das flüssige Gärsubstrat effektiv und umweltschonend auf Feldern möglichst in der Nähe auszubringen, gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Arnstein und Mittellmain e.V. und dem Lohnunternehmen Agrarservice Drescher, Eßleben. Mit einem speziellen Ausbringungsgerät, das das Gärsubstrat in einem Arbeitsgang direkt in den Boden einbringt und auch sofort wieder mit Erde abdeckt, wird der Flüssigdünger auf den Feldern ausgebracht: direkt in den Wurzelraum, ohne Geruchsbelästigung und ohne dass Stickstoffverluste auftreten.

Das überschreitet deutlich die Anforderungen, die von der Düngeverordnung vorgegeben werden. „Gefüttert“ wird das 21 Kubikmeter fassende Gerät jeweils mithilfe von Güllefässern, die den organischen Flüssigdünger am Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle abholen und zum Verteilfahrzeug am Feldrand transportieren.

Interessierte Landwirte können sich an den Maschinenring Arnstein und Mittellmain e.V. wenden unter Telefon 09363/9076-0 wenn es um Fragen rund um die Gärsubstrat-Ausbringung geht. Bei Fragen zum Gärsubstrat selbst gibt es Informationen bei Heiko Glöckler im Landratsamt Schweinfurt unter Telefon 09721/55-550.

Der neue Kreisfahrplan ist da

Ab sofort ist die neue Auflage des Kreisfahrplans für den Landkreis Schweinfurt erhältlich. Das Fahrplanheft ent-



hält alle Informationen zu den aktuellen Tarifen und den seit 13. Dezember gültigen Fahrplänen im Öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Schweinfurt.

Die Kreisfahrpläne liegen kostenlos im Landratsamt Schweinfurt, bei den Gemeindeverwaltungen, in den Landkreis-Filialen der Sparkasse Schweinfurt sowie in den Bussen der Verkehrsgemeinschaft Schweinfurt aus.

Informationen zum Öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Schweinfurt gibt es auch im Internet unter www.lrasw.de/oepnv.

Ladesäule für Elektrofahrzeuge am Landratsamt

Im Rahmen der Sanierung des Kundenparkplatzes am Landratsamt Schweinfurt konnte in Kooperation mit den Stadtwerken Schweinfurt eine E-Ladesäule eingerichtet werden. Landrat Florian Töpfer und Maximilian Frauenhofer von der Unternehmensentwicklung der Stadtwerke Schweinfurt haben diese nun offiziell in Betrieb genommen.

Die Säule verfügt über zwei Anschlussmöglichkeiten, eine für EU-Typ-2-Stecker mit 22 kW zum schnellen Laden neuerer Elektrofahrzeuge, sowie einen Ladepunkt für Schuko-Stecker mit 3,7 kW. „Damit setzen wir ein Zeichen für die Technologie der Zeit“, sagte Landrat Florian Töpfer. Aktuell sind im Landkreis Schweinfurt 89 Elektrofahrzeuge und 145 Hybridfahrzeuge mit einem herkömmlichen Motor plus Alternativantrieb gemeldet.

Betrieben wird die Ladesäule von den Stadtwerken Schweinfurt, der Ladevorgang kann mit einer entsprechenden Kundenkarte oder über SMS & Charge gestartet werden. Die Abrechnung erfolgt durch die Stadtwerke bzw. direkt über die Mobilfunkrechnung. Jede angefangene Stunde kostet 1,98 Euro. Eine Kundenkarte ist am Empfang der Stadtwerke in der Bodelschwingstraße oder an der Kasse des SILVANA Sport- und Freizeitbades in Schweinfurt erhältlich.

Bei der E-Ladesäule handelt es sich um eine kleinere Teilmaßnahme der Sanierung des Kundenparkplatzes. So konnten in nur drei Monaten die Abdichtung zur Tiefgarage saniert und die Beläge des Parkplatzes erneuert werden. Die Fassade der angrenzenden Gebäudeteile wurde gereinigt, farblich aufgefrischt und der Sonnenschutz wurde erneuert. Ebenso wurde die Entwässerung der Pflanzbereiche erneuert. Durch die Neuordnung der Parkplätze konnten zwei Stellplätze mehr, als von der Stadt Schweinfurt in der Baugenehmigung gefordert, geschaffen werden.

Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Nordbayern

Vorstandsvorsitzender Stephan Doll startete die Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern heute in Würzburg mit einem Rückblick:

Vor 10 Jahren wurde die Organisationsreform der Deutschen Rentenversicherung durchgeführt. 27 Institutionen, vier Bundesträger, 22 Landesversicherungsanstalten

und der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger schmolzen auf 16 Träger zusammen und firmierten ab 1. Oktober 2005 unter dem Namen „Deutsche Rentenversicherung“. 14 Regionalträger und zwei Bundesträger arbeiten seitdem eng zusammen. Die Deutsche Rentenversicherung Bund bekam die Wahrnehmung der Grundsatz- und Querschnittsaufgaben übertragen. Eine Herausforderung bei rund 53 Millionen Versicherten und 21 Millionen Rentnern. Durch die Synergieeffekte der Reform konnten die angestrebten Einsparungen in Höhe von 380 Millionen Euro bundesweit erzielt werden.

Maßgeblichen Einfluss auf das Zustandekommen der Organisationsreform, vor allem bei der Umsetzung und der Arbeit in den neuen Strukturen, hatte die Selbstverwaltung der Rentenversicherungsträger.

Versicherte und Rentner hatten durch die Reform keinerlei Nachteile. Doll: „Alle Zahlungen und sonstige Leistungen liefen weiter wie bisher. Und das sind sehr viele!“ So seien allein bei der DRV Nordbayern im Jahr 2014 62.000 Rentenanträge eingegangen, 840.000 Renten wurden monatlich ausgezahlt, rund 400.000 Beratungen durchgeführt und 52.500 Anträge auf Rehaleistungen bearbeitet.

Die deutsche Rentenversicherung ist ein moderner Dienstleister, der seinen Versicherten auch weiterhin in verschiedenen Lebenslagen zur Seite steht.

Die Serviceleistungen der Deutschen Rentenversicherung passen sich dem Bedarf und der Zeit an und werden immer vielfältiger. So gibt es seit diesem Jahr den Firmenservice. Dabei unterstützt die Deutsche Rentenversicherung Firmen dabei, die Herausforderung der demographischen Entwicklung zu meistern.

Erster Direktor Werner Krempf berichtete über Gesetzesvorhaben, die ebenfalls die Kompetenz der gesetzlichen Rentenversicherung fordern: Das Bundesteilhabegesetz, die Flexi – Rente und das Vorgaberechtsmodernisierungsgesetz. Im Sommer 2014 ist das Präventionsgesetz in Kraft getreten. Die Deutsche Rentenversicherung beteiligt sich an einer nationalen Präventionsstrategie. Hier und auch beim Bundesteilhabegesetz bringt sich die Deutsche Rentenversicherung aktiv bei der Ausgestaltung der Gesetze und der Umsatzstrategie ein.

Im Anschluss an die Berichte von Vorstand und Geschäftsführung verabschiedete die Vertreterversammlung den Haushalt der DRV Nordbayern für 2016 mit einem Gesamtvolumen von 7,95 Milliarden Euro. Der größte Anteil fällt dabei auf die Zahlung der Renten und die Kosten für die Krankenversicherung der Rentner.

Die Vertreterversammlung und der Vorstand sind die Selbstverwaltungsorgane der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Beide sind zu gleichen Teilen mit gewählten ehrenamtlichen Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber besetzt. Die Geschäftsführung führt hauptamtlich die laufenden Geschäfte. Sie verantwortet deren rechtmäßige, schnelle, kundenorientierte und wirtschaftliche Erledigung.

Mehr Informationen zur Organisationsstruktur findet man unter www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de/selbstverwaltung.



Infoveranstaltung zum Thema Jugendschutz

Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Schweinfurt lädt in Zusammenarbeit mit den Polizeiinspektionen Schweinfurt und Gerolzhofen am Donnerstag, 21. Januar, um 19:30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema Jugendschutz und Veranstaltungsplanung ein. Die Veranstaltung findet im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Schweinfurt statt (Zugang über die Außentreppe).

Unter dem Motto „Gemeinsam im Gespräch – Jugendschutz geht uns alle an“, geht es schwerpunktmäßig um die Themen Gema, Open-Air, Live-Auftritte, Versicherungen, Notfallmanagement und Auflagen bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen.

Sowohl Ehrenamtliche als auch Hauptamtliche und Verantwortliche der Kinder- und Jugendarbeit sollen durch dieses Angebot unterstützt und in ihrer Arbeit gestärkt werden. Außerdem werden aktuellste Informationen und Regelungen rund um das Jugendschutzgesetz vorgestellt und auf Fragen individuell eingegangen.

Darüber hinaus bietet dieser Informationsabend die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich aktiv für den Jugendschutz in unserer Region einzubringen.

Anmeldungen sind ab sofort bei der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt Schweinfurt unter Telefon 09721/55-519 oder per E-Mail an koja@irasw.de möglich.

Neuaufgabe des Kunst- und Kulturführers für den nordwestlichen Landkreis Schweinfurt

Nach dem Erfolg der Erstaufgabe erfährt der Kunst- und Kulturführer des nordwestlichen Landkreises Schweinfurt eine Neuaufgabe. Der Autor, Kreisheimatpfleger Karl-Heinz Hennig, stellt darin gewohnt kurzweilig die Geschichte und die Kunstwerke der Gemeinden nordwestlich des Mains dar.

Landrat Florian Töpfer, der bei der Vorbereitung von Grußworten auch gerne mal einen Blick in das Buch wirft, dankte dem Autor herzlich für die Überarbeitung des Kunst- und Kulturführers. Die Leidenschaft, mit der Karl-Heinz Hennig sich seit Jahrzehnten dieses Themas annimmt, sei in jeder Zeile zu spüren.

Nicht nur bekannte Bauwerke, wie Schlösser in Werneck und Mainberg, die von Balthasar Neumann erbauten Kirchen oder die Gadenanlagen in Euerbach und Geldersheim werden in der Neuaufgabe des Kunst- und Kulturführers beschrieben und gewürdigt. Vielmehr finden sich Ortschaften und Weiler zwischen Main, den Haßbergen und den Ausläufern der Röhn in der Neuaufgabe des Kunst- und Kulturführers.

Kreisheimatpfleger Karl-Heinz Hennig versteht dieses Buch als Handreichung für die Erkundung des Landkreises Schweinfurt. Die Leser erfahren darin nicht nur, dass bei Ottenhausen in der Gemeinde Üchtelhausen einer der bedeutendsten Fundplätze mittelsteinzeitlicher Mikrolithen (Steinklingen aus Horn- und Feuerstein) Mittel-

europas zu finden ist und welche Zeugnisse jüdischen Lebens heute noch in Schwanfeld existieren. Auch die Geschichte des Schlosses Wetzhausen oder die Bildstöcke im oberen Werntal werden ausführlich beschrieben. Der Kunst- und Kulturführer garantiert somit auch den kultur- und geschichtsinteressierten Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises neue Erkenntnisse und lesenswerte Informationen.

Neben der Erschließung neuer Quellen wurde von Karl-Heinz Hennig die Bebilderung überarbeitet. Auch musste so manches auf den neuesten Stand gebracht werden, da erfreulicherweise bei vielen Eigentümern nach wie vor die Bereitschaft besteht, ihre Kunst- und Kulturgüter zu sanieren und instandzuhalten.

Der Kunst- und Kulturführer des nordwestlichen Landkreises Schweinfurt ist – ebenso wie der des südlichen Landkreises – an der Kreiskasse und Landratsamt Schweinfurt, in der Tourist-Information Schweinfurt 360° im Rathaus der Stadt Schweinfurt sowie in den Buchhandlungen in Stadt und Landkreis Schweinfurt erhältlich.

Notunterkunft in Gerolzhofen wird Mitte Januar aufgelöst

Die Nutzung der Dreifachturnhalle der kreiseigenen Ludwig-Derleth-Realschule in Gerolzhofen als Notunterkunft für Flüchtlinge geht dem Ende entgegen. Bis Mitte Januar sollen die letzten noch in der Turnhalle untergebrachten Asylbewerber in Absprache mit der Regierung von Unterfranken umverlegt werden. Unmittelbar danach wird das Landratsamt mit dem Rückbau der Notunterkunft beginnen. Wann konkret die Halle wieder als Turnhalle genutzt werden kann, steht derzeit noch nicht fest.

Am 21. August 2015 war der Landkreis Schweinfurt von der Regierung von Unterfranken darüber informiert worden, dass ab dem 31. August 2015 mit einer Belegung der Dreifachturnhalle zu rechnen ist. Der Landkreis hatte die Halle der kreiseigenen Ludwig-Derleth-Realschule im Rahmen des Notfallplans zur Unterbringung von Asylbewerbern in Unterfranken der Regierung zuvor entsprechend gemeldet. Wie angekündigt erfolgte am 31. August die Belegung der Halle mit damals 201 Flüchtlingen.

Durch Umverteilungen und Verlegungen sind derzeit nur noch etwa rund 30 Personen in der Notunterkunft in Gerolzhofen. In Absprache mit der Regierung von Unterfranken wird der Landkreis Schweinfurt bis 15. Januar 2016 auch diese in andere Unterkünfte verteilen und dann unmittelbar mit dem Rückbau der Notunterkunft beginnen.

„Ziel ist es, die Halle so bald wie möglich wieder für ihre ursprüngliche Nutzung als Schul- und Vereinssporthalle freizugeben“, sagt Landrat Töpfer. Wann dies konkret sein wird, steht allerdings noch nicht fest. Vor der Freigabe wird die Halle genau auf Schäden überprüft, die dann möglicherweise erst behoben werden müssen, ehe die Dreifachturnhalle wieder für den Schul- und Vereinssport genutzt werden kann.

„Noch müssen wir die Bevölkerung also um ein wenig Geduld bitten, aber sobald wir einen genauen Zeitpunkt



wissen, werden wir darüber umgehend informieren“, versichert Landrat Töpfer. Er dankte in diesem Zusammenhang noch einmal den betroffenen Schulen und Vereinen und der Stadt Gerolzhofen für das entgegengebrachte Verständnis. „Die Nutzung der Halle als Notunterkunft hat von ihnen und uns allen eine große Portion Organisation und Improvisation abverlangt. Ich bin dankbar, dass dies von allen Seiten so ruhig und reibungslos abgelaufen ist“, sagt Töpfer. In seinen Dank bezieht Töpfer auch die zahlreichen Hilfsorganisationen mit ein, die bei Aufbau der Notunterkunft geholfen hatten sowie die vielen ehrenamtlichen Helfer, die die Flüchtlinge auf vorbildliche Art und Weise in Gerolzhofen willkommen hießen und dies noch immer tun.

Völlig unberührt von dem Rückbau der Gerolzhöfer Notunterkunft bleiben die Pläne für die Conn Barracks. Dort wird der Freistaat wie bereits mehrfach berichtet weitere Flüchtlinge unterbringen. Für die Umsetzung ist der Freistaat Bayern zuständig. „Etwaig notwendige Kapazitäten für Notunterkünfte werden, wie mit dem Freistaat besprochen, künftig in den Conn Barracks bereitgehalten“, sagt Landrat Töpfer.

Auch die seit 14. September 2015 in Betrieb befindliche Notunterkunft im ehemaligen Pfarrheim in Werneck bleibt bis auf Weiteres noch bestehen. Dort leben aktuell 79 Asylbewerber.

Info:

Aktuell sind im Landkreis Schweinfurt etwa 1200 Asylbewerber untergebracht. Rund 200 davon leben in Gerolzhofen. Noch etwa 30 in der Notunterkunft in der Dreifachturnhalle. 170 sind in dezentralen Unterkünften.

Öffnungszeiten

Geschäftsstelle der Verwaltung

Montag		07.30 – 12.00 Uhr
	und	13.00 – 16.30 Uhr
Dienstag		07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch		07.30 – 12.00 Uhr
	und	13.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag		14.00 – 18.00 Uhr
Freitag		07.30 – 12.00 Uhr

Rathaus Wipfeld (Sprechstunden)

Montag	09.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr

Bücherei Schwanfeld

Montag	15.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	17.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch	15.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	15.30 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss für nächstes Amtsblatt:

12. Januar 2016

Redaktioneller Teil: 09384-97300
Anzeigenteil: Delta Druck-Peks 09384-8827-999

Nichtamtlicher Teil

Jugendfeuerwehr Wipfeld

Auch dieses Jahr sammelt die Jugendfeuerwehr am Samstag, den 16. Januar 2016 die alten Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende ein.

Bitte legen Sie die Weihnachtsbäume bis 9:30 Uhr sichtbar an den Straßenrand

Närrische Vereinigung Wipfeld

Sitzungstermine 2016

Samstag	16.01.2016	19:30 Uhr	1. Prunksitzung
Freitag	22.01.2016	19:30 Uhr	2. Prunksitzung
Samstag	03.01.2016	19:30 Uhr	3. Prunksitzung

Sonntag 17.01.2016 14:00 Uhr Seniorenitzung
(Karten an der Tageskasse)

Samstag 06.02.2016 14:00 Uhr Kinderfasching
(Karten an der Tageskasse)

Kartenvorverkauf

Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen der NVW findet bei Mandy Hänchen (St. Kilian-Str. 18) statt. Ab 25.11.2015

Mittwoch	15:30 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 14:00 Uhr
E-Mail:	die_chickns@gmx.de
Tel.:	88 14 87

Die NVW freut sich auf Ihren Besuch!

FC Wipfeld

Korbball		
So, 17.01.	13.20 Uhr	Frauen in Werneck
Sa, 23.01.	18.00 Uhr	Frauen in Wasserlosen

Fußball		
Di, 12.01.	19.00 Uhr	Spinning
Di, 19.01.	19.00 Uhr	Spinning
Di, 26.01.	19.00 Uhr	Spinning

Sportheim –Renovierung

Ab Mittwoch, 10.02.16 (Aschermittwoch), wird die Gaststätte neu gefliest.

Wir brauchen dazu Helfer und Handlanger, damit der Kostenrahmen eingehalten wird.

Mi, 10.02. ab 8:00 Uhr

Wirtschaft ausräumen, Wände abkleben, Boden abschleifen

Do, 11.02. ab 8:00 Uhr
Boden abschleifen und grundieren



Fr, 12.02. ab 8:00 Uhr

Handlanger für die Fliesenleger

Sa, 13.02. ab 8:00 Uhr

Handlanger für die Fliesenleger

Do, 18.02. ab 8:00 Uhr

Einbau der Möbel im Gastraum

Bitte – falls vorhanden – Akkuschauber und sonstige Werkzeuge für den Aus- und Einbau der Eck- und Sitzbänke mitbringen.

Bitte beim 1. Vorsitzenden unter Tel. 1841 anrufen zwecks Eintrag in die Helferliste.

Wenn wir gut zusammenhelfen schaffen wir das Renovierungsprojekt!

gez. Vorstandschaft

Landratsamt Schweinfurt

Landrat bekommt wieder Unterstützung von kleinen Künstlern

315 Kinder aus dem Landkreis Schweinfurt haben im Rahmen einer Weihnachtskartenaktion in den vergangenen Wochen wieder fleißig gebastelt und gemalt. Diese von den Kindern gestalteten Karten verschickt Landrat Florian Töpfer nun als Weihnachtspost. Aus Vasbühl holte er die Karten persönlich ab.

21 Kindergärten hatten sich auf Anfrage des Landratsamtes bereit erklärt, bei der Aktion mitzumachen. Von dem Ergebnis ist Landrat Florian Töpfer begeistert: „Jede Weihnachtskarte ist ein Unikat und somit etwas ganz Besonderes. Mit ihrer Kreativität und ihren Ideen machen nicht nur mir die kleinen Künstler eine Freude, sondern sicherlich auch den Empfängern der Karten.“

Per Los wurde unter allen 21 Kindergärten eine ausgewählt, bei dem Landrat Florian Töpfer die Karten persönlich abholte, um sich mit einem kleinen süßen Präsent bei den Kindern zu bedanken. Mit großer Freude empfangen die Erzieherinnen und Kinder des Kinderhauses Löwenzahn in Vasbühl den Landrat.

Nach ein paar gemeinsam gesungenen Liedern forderten die Kinder im Gegenzug ihrer gemalten Weihnachtskarten auch ein Erinnerungsstück des Landrats. Dafür hatten sie ein besonderes Utensil ausgewählt: Mit einer echten Vogelfeder und mit Tinte geschrieben wollten die Kinder eine Unterschrift des Landrats, welcher diese auch gerne leistete.

Diese Kindergärten haben mitgemacht:
 Kinderkrippe, Kindergarten & Schülerhort, Dittelbrunn
 Katholischer Kindergarten St. Georg, Essleben
 Katholischer Kindergarten St. Michael, Ettlleben
 Montessori Kindertagesstätte Forst St.-Godehard-Verein e.V., Forst
 Katholischer Kindergarten St. Elisabeth, Frankenwinheim
 Katholischer Kindergarten St. Martin, Gerolzhofen
 Gemeindecindertagesstätte Am Fröschloch, Grafenrheinfeld
 Kindertagesstätte Storchennest, Grettstadt

Kindertagesstätte St. Laurentius, Heidenfeld
 St. Johannisverein Hirschfeld e. V. Hirschfeld, Hirschfeld
 Katholischer Kindergarten St. Martin, Mühlhausen
 Katholischer Kindergarten Oberspießheim, Oberspießheim
 St. Josefs-Verein Röthlein e. V., Röthlein
 St. Elisabethenverein, Schleerieth
 Johannisverein Schraudenbach, Schraudenbach
 Heidekindergarten Schwebheim, Schwebheim
 Kindergarten Stadtlauringen, Stadtlauringen
 Kinderhaus Löwenzahn Vasbühl, Vasbühl
 Katholischer Kindergarten St. Valentinus, Waigolshausen
 Katholischer Kindergarten Marienau, Werneck
 Katholischer Kindergarten Zeuzleben, Zeuzleben

Gesellschaftliche Entwicklungen in der Jugendarbeit aufgreifen

Unter guter Beteiligung hat vor Kurzem der erste Jugendhilfeplanungsworkshop des Landkreises Schweinfurt unter der Federführung der Kommunalen Jugendarbeit stattgefunden.

Diesem neuen Angebot des Landkreises liegt ein Beschluss des Ausschusses für Jugend und Familie zugrunde. Demnach sollen aktuelle Themen und neue gesellschaftliche Entwicklungen in Form eines Workshops aufgegriffen und bearbeitet werden. Eingeladen waren alle gesellschaftlich und politisch in der Jugendarbeit Verantwortlichen im Landkreis Schweinfurt.

„Den Gemeinden und Vereinen kommt in der Jugendarbeit eine Schlüsselstellung zu. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie die Integration der Flüchtlinge müssen zeitnah aufgegriffen werden. Die Koja leistet hierbei gerne Unterstützung“, sagte Landrat Florian Töpfer in seiner Begrüßung.

Für das Auftaktreferat konnte der weit über Bayern hinaus bekannte Psychologe und Lehrbeauftragter an vielen Hochschulen in Deutschland, Österreich und Schweiz Dr. Mike Seckinger vom Deutschen Jugendinstitut gewonnen werden. „Ergebnisse aus einem jährlich geplanten Runden Tisch, Jugendforum und einer Kinderbeteiligung können zu Überraschungen führen und erfordern einen gemeinsamen Willen und Kreativität aller, also auch der Fachkräfte und der Politik sowie eine gute Öffentlichkeitsarbeit“, bemerkte Dr. Seckinger. Demografische Zahlen müssen in der Planung der Gemeinden vor Ort eine zentrale Rolle spielen.

Anschließend begaben sich die Teilnehmer in zwei Arbeitsgruppen mit den Überschriften Kommune und Vereine/Verbände. Die Arbeitsgruppen setzen sich, mit Unterstützung der Moderatoren Klaus Rostek, Jugendhilfeplaner des Landkreises Würzburg, und Tina Muck, Geschäftsführerin des Bezirksjugendrings Unterfranken, mit der Thematik noch einmal speziell auseinander.

Die Ergebnisse werden von der Jugendhilfeplanung Landkreis Schweinfurt aufgearbeitet und allen Beteiligten sowie allen Gemeinden zur Verfügung gestellt.



Ärztlicher Notfalldienst

Bereitschaftspraxis Schweinfurt, Ludwigstraße 1 in 97421 Schweinfurt (im Krankenhaus St. Josef)

Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis:

Freitag 16.00-20.00 Uhr
 Samstag 09.00-20.00 Uhr
 Sonntag 09.00-20.00 Uhr
 Mittwoch 16.00-20.00 Uhr
 Feiertag 09.00-20.00 Uhr

Zeiten des Bereitschaftsdienstes:

Freitag 13:00 Uhr bis Montag 8:00
 Mittwoch 13:00 Uhr bis Donnerstag 8:00 Uhr
 Feiertage vom Vortag 18:00 Uhr bis zum Folgetag 8:00 Uhr

In medizinisch dringenden Fällen ist die Bereitschaftsdienstzentrale unter der Telefonnummer 116 117 erreichbar.

Der Notarztendienst bleibt von den Änderungen des Bereitschaftsdienstes unberührt und ist weiterhin über die Telefonnummer 112 erreichbar.

Zahnärztlicher Notfalldienst

09./10.01.2016
 Dr. Magda Wahler-Braszus, Einsteinstr. 5, Niederwerrn
 Walther-v.d.-Vogelweide-Str. 3, Schweinfurt
 Tel. 09721/48210

16./17.01.2016
 Katrin Helena Warkentin, Hainleinstr. 51, Niederwerrn
 Tel. 09721/40210

Sprechzeiten jeweils von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr – Anwesenheit in der Praxis.
 In der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft.

Notfalldienst Kinderärzte

07. – 08.01.2016
 Anja Kurre, Gustav-Adolf-Straße 8, Schweinfurt
 Tel. 09721/720-0

08. – 09.01.2016
 Jutta Oberndorfer, Bachstr. 7, Schonungen
 Tel. 09721/50707

09. – 10.01.2016
 Monika Freiwald-Tries, Bachstr. 7, Schonungen
 Tel. 09721/50707

10. – 11.01.2016
 Markus Helmreich, Robert-Koch-Str. 10, Schweinfurt
 Tel. 09721/25272

11. – 12.01.2016
 Markus Helmreich, Robert-Koch-Str. 10, Schweinfurt
 Tel. 09721/25272

12. – 13.01.2016
 Klaus Hoffmann, Friedhofstr. 1, Niederwerrn
 Tel. 09721/749090

13. – 16.01.2016
 Tobias Nanke, Ludwigstraße 1, Schweinfurt
 Tel. 09721/759920

16. – 17.01.2016

Elisabeth Gimpl, Neutorstr. 4, Schweinfurt
 Tel. 09721/22881

17. – 18.01.2016

Klaus Hoffmann, Friedhofstr. 1, Niederwerrn
 Tel. 09721/749090

18. – 19.01.2016

Jutta Oberndorfer, Bachstr. 7, Schonungen
 Tel. 09721/50707

19. – 20.01.2015

Monika Freiwald-Tries, Bachstr. 7, Schonungen
 Tel. 09721/50707

Sprechzeiten: werktags jeweils von 18.00 Uhr bis darauffolgenden Tag 08.00 Uhr

Mittwochs und freitags von 13.00 Uhr bis darauffolgenden Tag 08.00 Uhr

Wochenende jeweils von Sa. 08.00 Uhr bis Mo. 08.00 Uhr

Caritas Sozialstation St. Michael

Ambulante Alten-Krankenpflege, Essen auf Rädern
 Am Schlosspark 11, 97440 Werneck
 Tel. 09722/7674 mit 24 Stunden Rufbereitschaft
 www.sanktmichael.com

Pflegeentlastung der Sozialstation

Brauchen Sie als pflegende Angehörige einen Tag für sich?

Dann würden wir gerne Ihren zu pflegenden Angehörigen bei uns in der Pflegeentlastung tages- oder stundenweise betreuen. Rufen Sie uns an: Tel. 09722/9480364.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr

Unser Fahrdienst holt Ihren Angehörigen auch gerne zuhause ab und bringt ihn wieder heim.

Café Klatsch

Das etwas andere Café

Öffnungszeiten jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr

Der Fahrdienst der Sozialstation St. Michael holt Sie auch gerne zuhause ab und bringt Sie wieder heim.

Das Café Klatsch Team der Sozialstation St. Michael freut sich auf Ihr Kommen.

Anzeigen

Ackerland zu kaufen gesucht!

Tel. 0172-8180754

Ackerland/Grünland zu pachten / kaufen gesucht.

Pachtzahlung auf Wunsch 1/4-jährlich oder monatlich.
Tel. 09384-882917 oder sprechen Sie auf unseren
Anrufbeantworter, wir rufen gerne zurück.

Ab SOFORT

4-Zi. Whg., 95 qm, m. Balkon, Fußbodenheizung,
Fliesen u. Parkett, Garage u. Stellplatz vorh.
in Wipfeld, Weinbergstr. 5b
Tel. 09723 7968 oder 0171 2444781

Ab 01.03.2016 haben wir folgende Wohnungen zu vermieten:

4-Zi. Whg., 103 qm, m. Terrasse, Fußbodenheizung,
Fliesen u. Parkett, Garage u. Stellplatz vorh.
in Wipfeld, Weinbergstr. 5 b
Tel. 09723 7968 oder 0171 2444781

3-Zi. Whg., DG, 83 qm, m. Balkon, Fußbodenheizung,
Fliesen u. Parkett, Garage u. Stellplatz vorh.
in Wipfeld, Weinbergstr. 5 b
Tel. 09723 7968 oder 0171 2444781

IHR KOMPETENTER PARTNER
RUND UMS DACH!

**KAISER
& RUMPEL**
— BEDACHUNGEN GMBH —



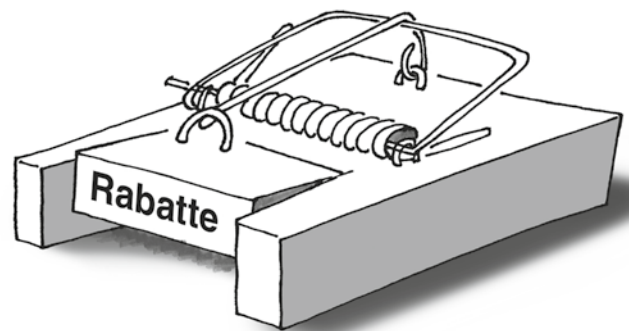
Mit unserer jahrzehntelangen Berufserfahrung im
Dachdeckerhandwerk können wir Ihnen eine Vielzahl
von Leistungen bieten:

- Dacheindeckung
- Zimmererarbeiten
- Wärmeschutz
- Flachdachabdichtung
- Dachsanierung
- Spenglerarbeiten
- Dachbegrünung
- Asbestsanierung
- Blitzschutz
- Fassadenbekleidung
- Gerüstbau
- Dachfenstereinbau
- Kleinreparaturen
- Terrassenbeläge

Sie haben Fragen?
Wir liefern Ihnen die Antworten!

Kaiser & Rumpel tel.: 09384 / 88 26 90
Bedachungen GmbH fax: 09384 / 88 26 926
Am Stöckig 3 info@kaiser-rumpel.de
97241 Opferbaum www.kaiser-rumpel.de

Vorsicht



Wenn Sie wieder einmal mit märchenhaften
Rabatten und unglaublichen Tiefpreisen zum
Wechsel des Stromanbieters verleitet werden
sollen, lassen Sie sich erst mal umfassend und
seriös durch uns informieren, was sich wirklich
hinter solchen Angeboten verbirgt. Rufen Sie
uns einfach an unter 09382-604-604.

UZ
Lülsfeld
www.uez.de

Danksagung

*Ein Danke allen, die durch Gebet, Wort
und Schrift, durch Blumen- und Geldspenden
sowie durch die Teilnahme an der Beisetzung
ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten.*

Gerold Grob

*Besonderen Dank Hr. Pfarrer Benkert,
Kameradschaft ehem. Soldaten und Reservisten,
Gesangerverein Liederkranz, Gemeinde Wipfeld,
Musikverein, Hubertus-Verein.*

Wipfeld,
im Dezember 2015

Irmgard Grob
mit Kindern